Deutsches Nationalkomitee
Blue Shield e.V.
Nicolaihaus
Brüderstraße 13
10178 Berlin

Autor*innen des Jahresberichts
Matthias Wehry
Präsident
Dr. Franziska Klemstein
Vize-Präsidentin
Dr. Klaus Weschenfelder
Schatzmeister
Liane Rybczyk
Schriftführerin
Susann Harder
Notfallseminar
Elisabeth Korinth
Joint Cooperation

Jahresbericht 2025

E-Mail
info@blue-shield.de

Liebe Leser*innen,

die Haager Konvention, auf die sich Blue Shield bezieht, sieht in „jeder Schädigung von Kulturgut, gleichgültig welchem Volke es gehört, eine Schädigung des kulturellen Erbes der ganzen Menschheit“. Im Jahr 2025 haben wir vielfache Belastungen und Schädigungen des kulturellen Erbes gesehen – in internationalen militärischen Konflikten wie auch in komplexen Schädigungsprozessen in Deutschland. Blue Shield Deutschland versucht mit dem Schadensmonitor Kulturgut diese nationalen Schädigungen zu verzeichnen und für Politik und Gesellschaft sichtbar zu machen. Im Jahr 2025 konnten unsere Mitglieder mit einer Vielzahl von Aktivitäten die Diskussion um die Methoden und Ansätze der Sicherung des Kulturguts der Menschheit voranbringen. Der Jahresbericht gibt einen Einblick in unsere Tätigkeit als Verein.

Wir wünschen Ihnen angenehme Lektüre!

Matthias Wehry	Prof. Dr. Franziska Klemstein	Dr. Klaus Weschenfelder	Liane Rybczyk
Präsident	Vizepräsidentin	Schatzmeister	Schriftführerin

1. DAS DEUTSCHE NATIONALKOMITEE BLUE SHIELD E.V.

Blue Shield Deutschland ist das deutsche Nationalkomitee von Blue Shield International. Das Komitee wurde im Juni 2017 gegründet, ist ein eingetragener und gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin. Der Name Blue Shield leitet sich vom Emblem der Haager Konvention für den Schutz von Kulturgütern bei bewaffneten Konflikten ab, die 1954 unter dem Eindruck der immensen Zerstörung des Zweiten Weltkrieges als erstes weltweites Schutzinstrument für Kulturerbe beschlossen wurde. Das Emblem kennzeichnet unter dem Schutz der Konvention stehendes Kulturgut und Personal, das mit dem Schutz dieses Kulturguts betraut ist.

1.1 Mission und Ziele

Die Mission von Blue Shield ist in den Statuten von Blue Shield International festgehalten: Die Organisation verpflichtet sich dem Schutz von Kulturgütern weltweit, des Kultur- und ebenso des Naturerbes. Dabei wird nicht nur das materielle, sondern auch das immaterielle Kulturerbe berücksichtigt, während bewaffneter Konflikte und Katastrophen. Zur Realisierung dieser Mission wurden innerhalb von Blue Shield sechs Arbeitsfelder etabliert. Diese haben Gültigkeit für den Dachverband – Blue Shield International – ebenso wie für die Nationalkomitees, und damit auch für Blue Shield Deutschland. Sie leiten die Arbeit an thematischen Schwerpunkten sowie die Entwicklung strategischer Pläne und der jährlich umzusetzenden Aktivitäten.

1.2 Vereinsstruktur

Blue Shield Deutschland versteht sich als Netzwerk, als Zusammenschluss von Individuen und Organisationen, die sich für den Schutz von Kulturgütern in Krisensituationen einsetzen wollen. Dies wird besonders an der Zusammensetzung des Vorstandes deutlich. Dieser besteht aus 12 Personen, zu denen die Vertreterinnen und Vertreter der sechs konstituierenden Mitglieder gehören: ICOM Deutschland, ICOMOS Deutschland, der Deutsche Bibliotheksverband, der Verband der Archivarinnen und Archivare, die Deutsche UNESCO Kommission und die Deutsche Gesellschaft für Kulturgutschutz. Die konstituierenden Mitglieder haben einen ständigen Sitz im Vorstand und benennen ihre jeweiligen Vertreter. Die konstituierenden Mitglieder bilden das tragende Gerüst von Blue Shield Deutschland. Als Teil der Zivilgesellschaft leben aber natürlich auch wir von der Überzeugung, der Einsatzbereitschaft und der Leidenschaft jedes einzelnen unserer Mitglieder für die Sicherheit des Kulturerbes in Deutschland und weltweit. Daher besteht die zweite Hälfte des Vorstandes aus sechs Vereinsmitgliedern, die von der Mitgliederversammlung alle drei Jahre gewählt werden, darunter der Präsident bzw. die Präsidentin. Die nächste Wahl findet in diesem Jahr statt.

2. VEREINSARBEIT 2025

2.1 Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung konnte am 21.11.2025 im Nicolaihaus, Brüderstraße 13, 10178 Berlin, durchgeführt werden. Nach dem Bericht des Schatzmeisters und dem Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2024 folgte der Jahresbericht des Vorstandes seit der vergangenen Mitgliederversammlung 2024. Es folgten weitere Berichte, insbesondere aus Blue Shield International (Klaus Weschenfelder), dem Referentenentwurf zum KRITIS-Dachgesetz (Liane Rybczyk) und zu den 2025 in Antrag und Bearbeitung befindlichen Drittmittelprojekten. Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung wurden die zur Abstimmung vorgelegten Änderungen zur Beitragsordnung einstimmig angenommen.

2.2 Vorstandsarbeit

Der Vorstand hatte im Jahr 2025 zwei reguläre Vorstandssitzungen nach § 11 Abs. 9 Satz 1 der Satzung durchgeführt, die auch protokolliert wurden. In weiteren acht Sitzungen (monatliche Austauschrunden) kam der Vorstand zusammen. Bei Bedarf traf sich darüber hinaus die sog. Bürorunde, die aus Präsident, Vizepräsidentin, Schriftführerin und Schatzmeister besteht und organisatorische Aufgaben im Bereich der Geschäftsführung bearbeitet.

2.3 Arbeitsgruppen

Blue Shield Deutschland arbeitet als Verein in Arbeitsgruppen, die auf dem Engagement und Einsatz der Mitglieder beruht.
Die AG Kulturelles Erbe im digitalen Raum (Leitung: Prof. Dr. Franziska Klemstein) hat sich erstmals am 26.20.2025 zu einer Sitzung getroffen. Die AG hat sich zunächst über die Ziele ihrer Arbeit ausgetauscht, die anschlussfähig zu den Entwicklungen und Zielen von NFDI4Culture sind, um vor allem in Bezug auf Handreichungen und OER-Materialien Synergien zu erzeugen. In der Sitzung hat sich die AG mit dem Minimaldatensatz auseinandergesetzt, der vor allem den Besitznachweis im Verlustfall in den Blick nimmt. Das weitere Thema des Treffens war die Frage nach den technischen Entwicklungen für eine flexible Priorisierung von Kulturgütern (auf der Basis des Vortrags von Franziska Klemstein in Leipzig) und welche Schritte insoweit von der AG unternommen werden könnten.
Die AG Konzeption Zivile Verteidigung (Leitung: Susann Harder) konnte im Frühjahr des Jahres die Ergebnisse der Länderumfrage zur Umsetzung der Haager Konvention veröffentlichen.
Die AG Militärischer Kulturgutschutz (Leitung: Alexander Gatzsche) hatte im Jahr 2025 geruht. Einzelne Mitglieder der AG erarbeiten zusammen mit weiteren Mitgliedern von Blue Shield Deutschland ein Grundsatzpapier zur Zusammenarbeit von BSD und Militär. Derzeit werden hier zwei Themen bearbeitet: (1) Sichtung der öffentlich zugänglichen Informationen, insbesondere zur Konzeption Zivile Verteidigung und zur Zentralen Alarmkalenderplanung (ZAPRL); (2.) Aufnahme der Kommunikation mit dem Bundesministerium für Verteidigung bzgl. eines umfangreichen Fragenkatalogs zur Umsetzung der Haager Konvention und ihrer beiden Protokolle.

Die AG Drittmittel (Leitung: Matthias Wehry) besteht aktuell aus 5 Mitgliedern und hat sich im Jahr 2025 zwei Mal getroffen. Hierbei wurden verschiedene Möglichkeiten der Finanzierung gesichtet und geprüft.
Die AG Schadensmonitor Kulturgut ist mit 12 aktiven Mitgliedern aus Blue Shield ist die derzeit größte AG von Blue Shield Deutschland. Sie hat sich im Jahr 2025 in 4 Online-Meetings getroffen. Themen waren die Öffentlichkeitsarbeit, die Erfassung von Schadensfällen und die technische Umstellung des Umfrage-Tools.

2.4 Engagement bei Blue Shield International

Die Generalversammlung von Blue Shield International fand auch im vergangenen Jahr wieder in hybrider Form statt: Über 60 Vertreter der Nationalkomitees kamen online zusammen, um den Jahresbericht 2024 entgegenzunehmen. Die Bilanz ist beeindruckend: In derzeit 34 Nationalkomitees (10 weitere befinden sich in Gründung) werden weltweit Aktivitäten zur Erreichung der Ziele der Haager Konvention von 1954 sowie zum Schutz von materiellem und immateriellem Kulturgut in Krisen und bewaffneten Konflikten entfaltet. Das Internationale Sekretariat von Blue Shield unterstützte die Ukraine beim Aufbau einer Kulturgutschutz-Einheit, arbeitete mit Kulturgutexperten in Sudan und Syrien zusammen, beteiligte sich aktiv an 10 militärischen Kulturgutschutz-Übungen (NATO u.a.), führte zwei internationale Kulturgutschutz-Trainingskurse durch, war auf 17 Veranstaltungen weltweit mit Vorträgen vertreten und publizierte zusammen mit BS Türkei eine Fallstudie zu den Auswirkungen des Erdbebens 2023, um nur einige Beispiele zu nennen (https://theblueshield.org/blue-shield-annual-report-2024-available-now/).

3. INITIATIVEN UND TÄTIGKEITEN (IN AUSWAHL)

3.1 Joint Cooperation

Vom 9. - 20. Juni 2025 fand die NATO-weite Übung Joint Cooperation des Kommandos Zivil-Militärische Zusammenarbeit (ZMZ) der Bundeswehr statt. Gemeinsam mit dem THW, dem Roten Kreuz, der Polizei und der Feuerwehr sowie weiteren zivilen Akteure, nahm auch Blue Shield Deutschland in seiner Rolle als Verein teil und vertrat als ziviler Akteur Belange des Kulturgutschutzes.
Im Rahmen der Übung trainierten ZMZ-Teams aus 25 NATO-Ländern gemeinsam in Rollenspielen erstmals Szenarien, welche sie auf mögliche Aufgaben der Landes- und Bündnisverteidigung vorbereiten sollten. Geographischer Kontext der Übung war die sogenannte Suwałki-Lücke, eine schmale Landverbindung zwischen Litauen und Polen, die einen strategisch wichtigen Bereich für die Verteidigung der NATO-Ostflanke darstellt.
Zum zweiten Mal in Folge wurde dem Thema Kulturgutschutz in Konfliktszenarien in der Übung eine hohe Bedeutung zugemessen, die sich sowohl in der akademischen Vorbereitung der Übungsteilnehmenden vorab zur Übung als auch in der Anzahl der Szenarien während der Übung niederschlug. So spiegelten Übungsinhalte eine Auswahl von Szenarien wider, die sich an den acht Risiken, denen kulturelles Erbe in Konfliktsituationen ausgesetzt ist, orientierten und auch mögliche Auswirkungen auf den militärischen Auftrag betrachteten.

Das Kommando Zivil-Militärische Zusammenarbeit der Bundeswehr (KdoZMZBw) sitzt in Nienburg a.d. Weser und stellt das Kompetenzzentrum der Bundeswehr für Fachaufgaben der zivil-militärischen Zusammenarbeit dar. Aufgaben der ZMZ-Kräfte umfassen u.a. die Erstellung von zivilen Lagebildern und die Beratung der militärischen Führung über potenzielle Wechselwirkungen zwischen zivilem und militärischem Handeln und deren mögliche Folgen auf die Planung oder Durchführung einer Operation. Blue Shield Deutschland nahm erstmals 2023 an der Übung teil. Die Kooperation mit dem KdoZMZBw stellt eine wichtige Zusammenarbeit in der Weiterentwicklung und dem Ausbau notwendiger Kapazitäten für einen effektiven Schutz unseres kulturellen Erbes in Krisen und bewaffneten Konflikten und der Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses über vorhandene Strukturen und Fähigkeiten dar. Vonseiten Blue Shield Deutschland nahmen Elisabeth Korinth und Susann Harder teil. Blue Shield Deutschland dankt der Bundeswehr für den wichtigen Austausch und die Zusammenarbeit im Rahmen der Joint Cooperation.

3.2 Schadensmonitor Kulturgut

Öffentlichkeitsarbeit: Beiträge zum Schadensmonitor erschienen in der Ausgabe 11/2024 der Zeitschrift „Politik und Kultur“, in der Ausgabe 1/2025 der Zeitschrift „KulturBetrieb“, in der Ausgabe 1/2025 der Zeitschrift „Museum aktuell“, in den DMB-Mitteilungen am 19.02.2025 (https://www.museumsbund.de/schadensmonitor-kulturgut-deutschland-erfassung-und-auswertung-von-notfallbedingten-schadena-am-kulturerbe-in-deutschland/) und seit 23.10.2025 im KEK-Online-Magazin (https://www.kek-spk.de/magazin/fokus/kulturgutschaeden/dokumentieren). Hinweise auf den Schadensmonitor erschienen außerdem wiederholt in den Newslettern des Verbandes der Restauratoren (VdR) und von SiLK.
Erfassung von Schadensfällen: Ende 2025 gibt es 67 Eintragungen in der Datenbank. Die Eingaben wurden überwiegend von AG-Mitgliedern vorgenommen oder von Einrichtungen, sofern diese auf Nachfragen der AG reagiert haben. Google-Alerts erlauben es, Hinweise auf Kulturgutschäden aus dem Internet (z.B. Pressemitteilungen) aus ganz Deutschland zu erfassen. Seit 01.08.2025 wird für das Umfrage-Tool die quelloffene No-Code Datenbankplattform Baserow eingesetzt, deren Funktionalität den Bedürfnissen des BSD-Schadensmonitors sehr gut entspricht.
Perspektiven: Die Bekanntheit des Schadensmonitors muss kontinuierlich gestärkt werden, insbesondere auch bei privaten und öffentlichen Eigentümern von Denkmälern. Es wird mit einer breiteren öffentlichen Wahrnehmung des Schadensmonitors gerechnet, wenn erste Ergebnisse bekannt gemacht werden. Dies wird nach einer 2-jährigen Laufzeit des Schadensmonitors für Ende 2026 ins Auge gefasst.

3.3 Wanderausstellung

Im Jahr 2025 konnte Blue Shield Deutschland in einer Ad-hoc-AG (Leitung: Matthias Wehry) die Wanderausstellung „Kulturgutschaden – Ursachen, Monitoring, Vorsorge“ entwickeln. Historische Denkmäler, alte Bücher und Handschriften, Akten und Kunstwerke, Alltagskulturgüter und Welterbestätten – die Bundesrepublik Deutschland weist eine beeindruckende Vielfalt im Kulturgut auf. Ob im Meer oder in Seel als archäologische Fundstätten, auf dem Lande als Schlösser und Parks oder in der Stadt als historische Bibliotheken und Museen. Kulturgut ist der Schädigung ausgesetzt. Tagtäglich. Brände und Löschwasser, Fluten und Starkregen, Einstürze, Diebstahl, Vandalismus und andere Formen der Vernichtung oder Schädigung von Kulturgut sind Alltag. Kulturgut muss geschützt werden.

Die Ausstellung führt in die Schädigung des Kulturerbes in Deutschland ein und in Maßnahmen, die ergriffen werden, um die Resilienz bereits im Vorab einer Havarie zu sichern. Die Ausstellung entstand im Rahmen eines von der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK), dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Kulturstiftung der Länder geförderten Projektes. Sie wurde von Blue Shield Deutschland umgesetzt und wandert durch kulturbewahrende Institutionen, politische Lobbys und Hochschulen, um das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Schutzes unseres Kulturerbes schon im Vorfeld der Havarie zu schärfen. Sie umfasst drei Ausstellungswände, 24 Rollups und kann über info@blue-shield.de von Kultureinrichtungen angefragt werden.

3.4 Notfallseminar

Auch im Jahr 2025 veranstaltete Blue Shield Deutschland wieder das Notfallseminar in Köln. Unter dem Titel „Kulturgutschutz: Der Notfall! Was nun?“ wurde in Kooperation mit dem Notfallverbund Köln und dem Cologne Institute of Conservation Sciences (CICS) der TH Köln erneut geschult und geübt. Für Museen, Sammlungen und Archive entwickelte Notfallpläne dienen der Bewältigung von bedrohlichen Situationen und der Verhinderung von Schadensereignissen, sogar der Mitigation in Katastrophen. Dieses Ziel wird zum einen durch Risikoanalyse und Risikomanagement erreicht, zum anderen durch im Vorfeld festgelegte Rollen- und Aufgabenverteilungen, die ein geordnetes Vorgehen im Krisenfall ermöglichen. Die museale Notfallplanung ist im deutschsprachigen Raum bislang wenig etabliert, da mit diesem Prozess oft zuerst die möglichen Schwierigkeiten und Hindernisse assoziiert werden. Der eigentliche Nutzen gerät dabei in den Hintergrund. Das Ziel der Veranstaltung ist es, durch die Vermittlung theoretischer Ansätze, anschaulicher Fallbeispiele und Übungseinheiten den Teilnehmenden eine grundlegende Einführung in die Notfallplanung zu geben – und damit ein Stück Überzeugungsarbeit für diese zu leisten. Weitere Infos unter https://www.blue-shield.de/notfall-seminar/

3.5 Jahrestagung

Am Freitag, 21.11.2025, fand die Jahrestagung von Blue Shield Deutschland unter dem Titel „Schädigung von Kulturgut – Monitoring, Wissenstand und neue Aspekte“ im Nicolai-Haus in Berlin statt. Die Schädigung von Kulturgut ist eine Alltagserfahrung in Kulturgut bewahrenden Einrichtungen und im öffentlichen Raum. Sei es ein Brand oder Wassereinbruch in einer historischen Sammlung, der Diebstahl von Bronzen, der Vandalismus in Kirchen oder die Vernachlässigung des verwahrten Kulturerbes. Auch die Substanz des Kulturerbes erleidet Schäden. So ist beispielsweise Papier ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts säurehaltig und zerfällt, Kunststoffe werden porös und verlieren ihre Stabilität. Die Tagung nahm die Schädigung und Zerstörung von Kulturgut in Deutschland in den Blick. Hintergrund ist der von Blue Shield Deutschland ins Leben gerufene "Schadensmonitor Kulturgut Deutschland", in dem eine Vielzahl von Zerstörungen und Beschädigungen des kulturellen Erbes dokumentiert werden. Die Tagung stellte die Frage nach dem Begriff der "Schädigung", den Ursachen und Gründen aber auch den Kernfaktoren der Schadensfälle. Die Tagung wird in einem Band dokumentiert, der im Laufe des Frühjahres virtuell veröffentlicht wird.

3.6 Stellungnahme NRW

Blue Shield Deutschland hat mit der Stellungnahme zum Gesetzesentwurf der Landesregierung NRW für die Änderung des Denkmalschutzgesetzes auf die aktuelle Lage reagiert. Zahlreiche Verbände, Initiativen und Fachleute in Nordrhein-Westfalen schlagen Alarm, weil nach einem von der Landesregierung in NRW im Juli 2025 vorgelegten Gesetzesentwurf Denkmäler, insbesondere in Landes- und Bundeseigentum aus den Denkmallisten gestrichen werden und damit ihren Schutzstatus verlieren sollen. Denkmalschützer*innen, Kunsthistoriker*innen, Heimatpfleger *innen und Architekt*innen, die sich im „Denkmalbündnis NRW“ zusammengeschlossen haben, sorgen sich um den Erhalt des kulturellen Erbes des Landes und rufen die Landesregierung dazu auf, den Gesetzesentwurf zu überarbeiten. Blue Shield teilt dessen Befürchtungen hat in einer Stellungnahme vom 22.08.2025 an die Abgeordneten des Landtages ebenfalls seine Kritik formuliert.

3.7 Vortragsreihe Spotlight Kulturgutschutz

Grundlagen vermitteln und über neue Entwicklungen im Kulturgutschutz diskutieren - dieses Ziel verfolgen Blue Shield Deutschland und die Deutsche Gesellschaft für Kulturgutschutz mit der gemeinsamen Vortragsreihe, die auch wieder im Jahr 2025 mit insgesamt 8 Vorträgen virtuell angeboten werden konnte.

05. März 2025 | Simone Schön | Sicherheit in Museen
10. April 2025 | Dr. Johannes Kistenich-Zehrfaß | Konzepte und Strukturen zum Kulturgutschutz in bewaffneten Konflikten
22. Mai 2025 | Oberst i. G. Armin Schaus | Operationsplan Deutschland – eine gesamtstaatliche und gesamtgesellschaftliche Aufgabe
02. Juli 2025 | Dr. Cornelia Kleinitz | Krisen, Katastrophen und Notfallsituationen - Herausforderungen für den Kulturgutschutz im Sudan
24. September 2025 | Dr. Armin Schlechter | Notfallverbund in der Praxis - Gründung und Funktion eines Notfallverbundes am Beispiel des Notfallverbundes Speyer
23. Oktober 2025 | Anna Puhr | Digitale Infrastrukturen für das kulturelles Erbe in Europa
12. November 2025 | Kriminalhauptkommissarin Silvelie Karfeld | Illegaler Handel mit Kulturgut - Herausforderungen bei der Kriminalitätsbekämpfung
02. Dezember 2025 | Dr. Karin Drda-Kühn | Kulturgüterschutz aus dem Weltraum

4. ANHANG: Finanzbericht des Schatzmeisters für das Jahr 2025

s. nachfolgende Seiten

Deutsches Nationalkomitee Blue Shield
(Blue Shield Deutschland) e.V.

Nicolaihaus

Brüderstraße 13

10178 Berlin

Finanzbericht des Schatzmeisters für das Jahr 2025

Blue Shield Deutschland e.V. (BSD) führt ein Girokonto (IBAN: DE59 1005 0000 0190 7671 46) bei der Berliner Sparkasse und ein Konto bei PayPal (Konto-ID: 463SDCC8YXT24). Der Verein ist durch das Finanzamt für Körperschaften I in Berlin, Steuernummer 27/663/64830, als gemeinnützig anerkannt und mit Schreiben vom 08.10.2025 für 2024 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

Die Aufzeichnung der Geldeingänge und -ausgänge erfolgt im Buchhaltungsprogramm MTH-Vereinsprofi der Firma MTH-Software GmbH & Co KG. Die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben ist nach den Sachkonten und nach dem Kostenstellenplan des Buchhaltungsprogramms geordnet (s. S.4-8). Alle Einnahmen wurden ausschließlich zur Erreichung des Vereinszwecks verwendet.

1. Ideeller Bereich

1.1. Einnahmen

1.1.1. Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen

An Mitgliedsbeiträgen konnten 4.050,00 € vereinnahmt werden. Diese Einnahmen bilden einen stabilen, wenngleich nicht allzu hohen Grundstock zur Erfüllung des Vereinszwecks. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge richtet sich nach der am 26. Oktober 2018 in Dresden beschlossenen Beitragsordnung (natürliche Personen: 50,00 €, juristische Personen: 200,00 €).

Die folgende Tabelle zeigt die Mitgliederstruktur von Blue Shield Deutschland für die Jahre 2017–2025 (Stand jeweils 31. Dezember). Im Jahr 2025 konnten 4 Mitglieder hinzugewonnen werden.

Mitgliederzahlen	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Konstituierende Mitglieder (beitragsfrei)	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Ordentliche Mitglieder (natürliche Personen)	16	11	14	22	27	39	49	55	59
Ordentliche Mitglieder (juristische Personen)	0	0	0	0	0	2	4	6	6
Mitglieder insgesamt	22	17	20	28	33	47	59	67	71

Beitragseinnahmen	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Ordentliche Mitglieder (natürliche und juristische Personen)	475 €	1.150 €	1.275 €	2.225 €	2.975 €	3.950 €	4.050 €

1.1.2. Spenden

Im Berichtsjahr sind Spenden in Höhe von 318,82 € eingegangen, davon 100 € zweckgebunden für Kulturgut bewahrenden Einrichtungen in der Ukraine.

Spendeneinnahmen und deren Anteil an den Gesamteinnahmen

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Spenden-einnahmen	190,35 €	750,00 €	1.244,90 €	23.635,09 €*	672,05 €	170,22 €	246,12 €
Anteil an den Gesamt-einnahmen	ca. 30 %	ca 15 %	ca. 5,4 %	ca. 73,5 %*	ca. 1,2 %	ca. 2,2 %	ca. 2,5%

* Spendenaktion für Kulturgut bewahrende Einrichtungen in der Ukraine.

Der Anteil der Spenden an den gesamten Einnahmen ist stark schwankend. Auch weiterhin sind auch Vereinsmitglieder herzlich eingeladen, an der Steigerung des Spendenaufkommens mitzuwirken.

1.1.3. Fördermittel

Im Rahmen des Ausstellungsprojektes "Schädigungen in die Diskussion bringen - Ausstellungsprojekt zur aktuellen Schädigung von Kulturgut" (siehe 1.2.4.) konnten von der Koordinierungsstelle zum Erhalt schriftlichen Kulturgutes (KEK) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Fördermittel in Höhe von 8.000,00 € eingeworben werden.

1.2 Ausgaben

1.2.1. Allgemeiner Geschäftsbetrieb

Hierzu zählen die Kosten des Geldverkehrs (Kontoführungsgebühren Berliner Sparkasse und PayPal-Gebühren), Notargebühren, Gebühren für Website und Domain, Porto, Bürobedarf und Lizenzgebühren.

1.2.2. Jahrestagung

Die Jahrestagung unter dem Titel „Schädigung von Kulturgut - Monitoring, Wissenstand und neue Aspekte“ fand am 21.11.2025 von 11:00 bis 16:30 Uhr im Nicolaihaus in Brüderstraße 13, Berlin) statt. Die Schädigung von Kulturgut ist eine Alltagserfahrung in Kulturgut bewahrenden Einrichtungen und im öffentlichen Raum. Die Tagung nahm die Schädigung und Zerstörung von Kulturgut in Deutschland ind en Blick. Hintergrund ist der von Blue Shield Deutschland ins Leben gerufene „Schadensmonitor Kulturgut Deutschland“.

1.2.3. BSD-Schadensmonitor Deutschland

Der Schadensmonitor dient als bundesweite zentrale Dokumentation und systematische Auswertung von Schadensfällen im Kulturgut und wurde 2024 nach dem Vorbild von Blue Shield France ins Leben gerufen. Für eine substanzielle Notfallvorsorge und die Verbesserung der Resilienz ist es von großer Bedeutung, sich ein kontinuierliches Bild über entsprechende Schäden im kulturellen Erbe zu machen. Der Schadensmonitor hatte zum 31.12.2025 insgesamt 77 Einträge, 33 stammen aus dem Jahr 2025. Die Bemühungen um qualifizierte Einträge aus betroffenen Einrichtungen müssen intensiviert werden.

1.2.4. Ausstellung "Schädigungen in die Diskussion bringen - Ausstellungsprojekt zur aktuellen Schädigung von Kulturgut"

Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Gestaltung einer Wanderausstellung zur Schädigung des Kulturgutes in Deutschland. Die Ausstellung wird als Banner-Ausstellung (Roll-ups) und virtuell umgesetzt und soll in den Vorhäusern der Parlamente, den (ständigen) Vertretungen der Länder, aber auch in interessierten Sammlungseinrichtungen und auf Fachmessen etc. gezeigt werden. Die Ausstellung wird im Kontext des von Blue Shield Deutschland entwickelten und betriebenen Schadensmonitors stehen. Die Verausgabung der von

der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Koordinierungsstelle zum Erhalt schriftlichen Kulturgutes KEK) eingeworbenen Projektmittel erfolgt zu Beginn des Jahres 2026).

1.2.5. Spenden für Ukraine-Hilfe

In 2024 und 2025 eingegangene Spenden zugunsten von Kulturgut bewahrenden Einrichtungen in Höhe von 564,94 € wurden an das Ukraine Art Aid Centre weitergeleitet.

2. Einnahmen und Ausgaben im Zweckbetrieb

Das von BSD, dem Notfallverbund Köln und dem Institut der Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft (CICS) der TH Köln gemeinsam veranstaltete Seminar "Kulturgutschutz: Der Notfall! Und nun?" fand am Mai 2025 zum vierten Mal in ausgebuchter Form im Historischen Archiv Köln statt. Ziel der Veranstaltung ist es, durch Vermittlung theoretischer Ansätze, anschaulicher Fallbeispiele und Übungseinheiten eine grundlegende Einführung in die Notfallplanung zu geben. Für die Durchführung der Veranstaltung mit 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Referentinnen und Referenten wurden 1.255,00 € aufgewendet. Aus Teilnahmegebühren wurden 1.335,00 € eingenommen.

3. Kostenneutrale Aktivitäten

Umfangreiche Aktivitäten von BSD wie Online-Angebote (Vortragsreihe Spotlight Kulturgutschutz mit acht online gehaltenen Abendvorträgen mit unterschiedlichen Referenten, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Kulturgutschutz) oder Teilnahme von BSD-Mitgliedern als Referenten an Veranstaltungen Dritter werden von allen Beteiligten honorarfrei, mit eigenen Ressourcen und auf eigene Kosten durchgeführt. Einzelheiten zu allen Veranstaltungen bietet der Tätigkeitsbericht von BSD für das Jahr 2025.

4. Jahresabschuss

Die nachfolgenden Tabellen S. 4 - 8 mit dem Jahresabschluss 2025 von Blue Shield Deutschland geben detaillierte Auskunft über die Einnahmen und Ausgaben und ihren Verwendungszweck.

5. Mittelübertragung und freie Rücklage

Die in das Jahr 2026 **übertragenen Mittel** in Höhe von 13.098,02 **€** setzen sich zusammen aus

- Rücklage für die Umsetzung der Ausstellung 1.2.4. Ausstellung "Schädigungen in die Diskussion bringen - Ausstellungsprojekt zur aktuellen Schädigung von Kulturgut" (siehe 1.2.4.) in Höhe von 9.400,00 €,
- einer **freien Rücklage** zum 31.12.2025 in Höhe von **2.481,00 €**, gebildet aus der Rücklage vom 31.12.2024 in Höhe von 2.101,00 € und der Mittelmehrung in 2025 in Höhe von 370,00 € (10% aus den zeitnah zu verwendenden Mitteln zum 31.12. 2025).
- Mittel für die zu Jahresbeginn anfallenden Kosten für den laufenden Betrieb (Buchhaltungssoftware, Internet etc.) in Höhe von 1.217,02 **€**.

Dank

Wir danken unseren Spendern, Förderern und Kooperationspartnern, namentlich der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Deutschen Gesellschaft für Kulturgutschutz e.V., SiLK (Sicherheitsleitfaden Kulturgut), der Stiftung Preußischer Kulturbesitz/Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes und den privaten Spendern.

Dr. Klaus Weschenfelder, Schatzmeister, 17.03.2026

Finanzkonten Saldenliste

Deutsches Nationalkomitee Blue Shield e.V.
Zeitraum: 01.01.2025 - 31.12.2025

Finanzkonten	Perioden-beginn	Aktueller Wert	Um-buchungen	Aktivier-ungen	Ein-nahmen	Ausgaben (inkl. AfA)	Einnahmen - Ausgaben
110 Bankkonto Berliner Sparkass	+4.525,34	+13.098,02	-12,87	+0,00	+13.901,43	-5.315,88	+8.585,55
111 Bankkonto PayPal	+0,00	-0,00	+12,87	+0,00	+126,12	-138,99	-12,87
Summe Finanzkonten	**+4.525,34**	**+13.098,02**	**+0,00**	**+0,00**	**+14.027,55**	**-5.454,87**	**+8.572,68**

Sachkonten Saldenliste
mit ertragssteuerlicher Zuordnung

Deutsches Nationalkomitee Blue Shield e.V.
Zeitraum: 01.01.2025 - 31.12.2025

Sachkonto		ideeller Bereich	Vermögens-verwaltung	Zweck-betrieb	wirtschaftl. Bereich	Gesamt
205 Mitgliedsbeiträge	Einnahmen:	+4.353,00	+0,00	+0,00	+0,00	+4.353,00
	Ausgaben:	-303,00	+0,00	+0,00	+0,00	-303,00
	Saldo:	**+4.050,00**	**+0,00**	**+0,00**	**+0,00**	**+4.050,00**
215 Spenden ohne Zuwendungsbestätigung	Einnahmen:	+246,12	+0,00	+0,00	+0,00	+246,12
	Ausgaben:	-564,94	+0,00	+0,00	+0,00	-564,94
	Saldo:	**-318,82**	**+0,00**	**+0,00**	**+0,00**	**-318,82**
232 Zuschüsse von Behörden	Einnahmen:	+8.000,00	+0,00	+0,00	+0,00	+8.000,00
	Ausgaben:	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
	Saldo:	**+8.000,00**	**+0,00**	**+0,00**	**+0,00**	**+8.000,00**
290 Eintrittsgelder Veranstaltung im Zweckbetrieb	Einnahmen:	+0,00	+0,00	+1.335,00	+0,00	+1.335,00
	Ausgaben:	+0,00	+0,00	-80,00	+0,00	-80,00
	Saldo:	**+0,00**	**+0,00**	**+1.255,00**	**+0,00**	**+1.255,00**
795 Kontoführungsgebühren	Einnahmen:	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
	Ausgaben:	-81,70	+0,00	+0,00	+0,00	-81,70
	Saldo:	**-81,70**	**+0,00**	**+0,00**	**+0,00**	**-81,70**
797 Andere Kosten des Geldverkehrs	Einnahmen:	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
	Ausgaben:	-6,12	+0,00	+0,00	+0,00	-6,12
	Saldo:	**-6,12**	**+0,00**	**+0,00**	**+0,00**	**-6,12**
820 Buchhaltungskosten	Einnahmen:	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
	Ausgaben:	-124,95	+0,00	+0,00	+0,00	-124,95
	Saldo:	**-124,95**	**+0,00**	**+0,00**	**+0,00**	**-124,95**
821 Rechts- und Beratungskosten	Einnahmen:	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
	Ausgaben:	-56,41	+0,00	+0,00	+0,00	-56,41
	Saldo:	**-56,41**	**+0,00**	**+0,00**	**+0,00**	**-56,41**
822 Porto	Einnahmen:	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
	Ausgaben:	-39,49	+0,00	+0,00	+0,00	-39,49
	Saldo:	**-39,49**	**+0,00**	**+0,00**	**+0,00**	**-39,49**
831 Internet	Einnahmen:	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
	Ausgaben:	-995,50	+0,00	+0,00	+0,00	-995,50
	Saldo:	**-995,50**	**+0,00**	**+0,00**	**+0,00**	**-995,50**

Sachkonto		ideeller Bereich	Vermögens-verwaltung	Zweck-betrieb	wirtschaftl. Bereich	Gesamt
833 Versicherungen (ohne KFZ)	Einnahmen:	+93,43	+0,00	+0,00	+0,00	+93,43
	Ausgaben:	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
	Saldo:	**+93,43**	**+0,00**	**+0,00**	**+0,00**	**+93,43**
841 Andere Verwaltungskosten	Einnahmen:	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
	Ausgaben:	-63,15	+0,00	+0,00	+0,00	-63,15
	Saldo:	**-63,15**	**+0,00**	**+0,00**	**+0,00**	**-63,15**
842 Mitgliedschaften	Einnahmen:	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
	Ausgaben:	-184,40	+0,00	+0,00	+0,00	-184,40
	Saldo:	**-184,40**	**+0,00**	**+0,00**	**+0,00**	**-184,40**
855 Sonstiger Aufwand	Einnahmen:	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
	Ausgaben:	-2.054,83	+0,00	+0,00	-900,38	-2.955,21
	Saldo:	**-2.054,83**	**+0,00**	**+0,00**	**-900,38**	**-2.955,21**

Gesamtsumme	Einnahmen:	+12.692,55	+0,00	+1.335,00	+0,00	+14.027,55
	Ausgaben:	-4.474,49	+0,00	-80,00	-900,38	-5.454,87
	Saldo:	**+8.218,06**	**+0,00**	**+1.255,00**	**-900,38**	**+8.572,68**

Budget - Istvergleich (Nettowerte)

Deutsches Nationalkomitee Blue Shield e.V.
Zeitraum: 01.01.2025 - 31.12.2025

Sachkonto	Ist- Netto	Budget	Differenz (Ist - Budget)
10 Geschäftsbetrieb allgemein			
795 Kontoführungsgebühren	-81,70	+0,00	-81,70
797 Andere Kosten des Geldverkehrs	-6,12	+0,00	-6,12
820 Buchhaltungskosten	-124,95	+0,00	-124,95
821 Rechts- und Beratungskosten	-56,41	+0,00	-56,41
822 Porto	-39,49	+0,00	-39,49
831 Internet	-620,50	+0,00	-620,50
833 Versicherungen (ohne KFZ)	+93,43	+0,00	+93,43
841 Andere Verwaltungskosten	-63,15	+0,00	-63,15
842 Mitgliedschaften	-184,40	+0,00	-184,40
Summe 10 Geschäftsbetrieb allgemein	**-1.083,29**	**+0,00**	**-1.083,29**
11 Jahrestagung			
855 Sonstiger Aufwand	-656,40	+0,00	-656,40
Summe 11 Jahrestagung	**-656,40**	**+0,00**	**-656,40**
12 Notfall-Seminar			
290 Eintrittsgelder Veranstaltung im Zweckbetrieb	+1.255,00	+0,00	+1.255,00
855 Sonstiger Aufwand	-967,42	+0,00	-967,42
Summe 12 Notfall-Seminar	**+287,58**	**+0,00**	**+287,58**
13 Ukraine-Spenden			
215 Spenden ohne Zuwendungsbestätigung	-464,94	+0,00	-464,94
Summe 13 Ukraine-Spenden	**-464,94**	**+0,00**	**-464,94**
17 Mitgliedsbeiträge			
205 Mitgliedsbeiträge	+4.050,00	+0,00	+4.050,00
Summe 17 Mitgliedsbeiträge	**+4.050,00**	**+0,00**	**+4.050,00**
18 allgemeine Spenden			
215 Spenden ohne Zuwendungsbestätigung	+135,61	+0,00	+135,61
Summe 18 allgemeine Spenden	**+135,61**	**+0,00**	**+135,61**

Sachkonto	Ist- Netto	Budget	Differenz (Ist - Budget)
19 Schadensmonitor			
831 Internet	-127,68	+0,00	-127,68
855 Sonstiger Aufwand	-375,00	+0,00	-375,00
Summe 19 Schadensmonitor	**-502,68**	**+0,00**	**-502,68**
20 Festakt 70 Jahre Haager Konvention 2024			
855 Sonstiger Aufwand	-1.203,71	+0,00	-1.203,71
Summe 20 Festakt 70 Jahre Haager Konvention 2024	**-1.203,71**	**+0,00**	**-1.203,71**
21 Ausstellung Kulturgutschäden mit KEK-Förderung			
232 Zuschüsse von Behörden	+8.000,00	+0,00	+8.000,00
Summe 21 Ausstellung Kulturgutschäden mit KEK-Förderung	**+8.000,00**	**+0,00**	**+8.000,00**
Gesamtsumme	**+8.562,17**	**+0,00**	**+8.562,17**